

Niederschrift
der 02. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 19.02.2014
Beginn: 15:00 Uhr
Ende 15:50 Uhr
Raum: Beratungsraum 103 Heilgeiststr. 63 Hansestadt Stralsund

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Steinmetz

von der Verwaltung

Herr Thorsten Bents

–
Frau Marianne Ehrke
Herr Peter Hülse
Frau Christa Jeworrek
Herr Jochen Meyer
Herr Kurt Pagels
Herr Olaf Wiegert

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.01.2014
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
 - 3.1 Beratung zu aktuellen Themen
 - 3.1.1 Abrechnung des Rechnungsprüfungsamtes zum Prüfplan 2014 und Auswertung von Prüfungsergebnissen
 - 3.1.2 Sachstand des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung der Eröffnungsbilanz 01.01.2011
 - 3.1.3 "Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013"
 - 3.2 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung: Frau Steinmetz eröffnet die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und den/die Vertreter/in des Rechnungsprüfungsamtes.

Im Anschluss daran stellt sie fest, dass die Einladung und die Unterlagen zur Sitzung allen Ausschussmitgliedern frist- und ordnungsgemäß zugehen, von 9 gewählten Ausschussmitgliedern 6 anwesend sind und somit der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Ohne Änderungsvorschläge wird die Tagesordnung einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.01.2014

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Frau Steinmetz die Niederschrift zur Abstimmung. Die Niederschrift wird ohne Ergänzungen oder Änderungen mehrheitlich mit 4 Zustimmungen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Die von Herrn Pagels erbetenen Zusatzauskünfte zu dem der Niederschrift anhängenden Informationspapier „Bauwerke und Gebäude“ werden von Frau Ehrke erteilt. Sie legt dar, dass die in der Bewertungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Hansestadt Stralsund vorgenommene Unterteilung in „Bauwerke“ sowie darunter „Gebäude“ nicht vollinhaltlich maßgeblich war für die Bezeichnung sowie den Inhalt der Arbeitspakete 02 und 04 der Eröffnungsbilanz.

zu 3 Öffentliche Angelegenheiten

zu 3.1 Beratung zu aktuellen Themen

zu 3.1.1 Abrechnung des Rechnungsprüfungsamtes zum Prüfplan 2014 und Auswertung von Prüfungsergebnissen

Frau Steinmetz bittet Herrn Bents um Ausführungen zum vorgewiesenen Prüfplan des Rechnungsprüfungsamtes 2014. Herr Bents bittet um Streichung der im Monat Mai enthaltenen Prüfung „VN BOS-Digitalfunk 2012“, da diese von ihm doppelt – weil ebenfalls im Monat Februar geplant – aufgeführt wurde. Er weist besonders darauf hin, dass er lt. Prüfplan 2014 die Zusammenstellung des Schlussberichtes zur Prüfung der Eröffnungsbilanz für November 2014 avisieren wird.

Zur aktuellen Abrechnung des Prüfplanes führt er aus, dass seit der letzten Ausschusssitzung weiter intensiv an der Prüfung der Eröffnungsbilanz gearbeitet wurde und es bei der Prüfung sonstiger Vorgänge keine wesentlichen Beanstandungen gegeben hat.

zu 3.1.2 Sachstand des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung der Eröffnungsbilanz 01.01.2011

Frau Steinmetz anerkennt die der vorgewiesenen Übersicht zu entnehmende laufende Abarbeitung der Eröffnungsbilanz mit dem zwischenzeitlichen Abschluss zur Prüfung weiterer Arbeitspakete. Anschließend übergibt sie das Wort an Herrn Bents mit der Bitte um Ausführungen zur Eröffnungsbilanz.

Herr Bents informiert, dass zur Sachstandsaufstellung 30.10.2013 von der Verwaltung eine Überarbeitung und Neuverlage von Arbeitspaketen dem Rechnungsprüfungsamt zugesichert worden war, wie z.B. AP 02: bis zum 16.12.2013
AP 03: bis zum 06.12.2013
AP 24: bis zum 29.11.2013
AP 25: bis zum 15.11.2013,

diese Termine jedoch nicht eingehalten, d.h. aufgeführte Arbeitspakete dem Rechnungsprüfungsamt nicht überarbeitet vorliegen.

Zur Qualität der Unterlagen sagt er, dass z.B. im Arbeitspaket 01 die Fehlerquote von anfänglich 66 – 70 % nach Überarbeitung auf aktuell 25 % reduziert wurde. Ursächlich dafür ist u.a. auch die Erweiterung des Prüfungsumfanges. So wurden von den erfassten ca. 8.000 Grundstücken bisher ca. 2.200 geprüft.

Frau Jeworrek kritisiert die schleppende Erarbeitung der Eröffnungsbilanz durch die Verwaltung, nunmehr bereits im 8. Jahr. Sie hinterfragt den Wert des am 30.10.2013 gemeinsam vom Kämmereiamt und Rechnungsprüfungsamt an das Ministerium für Inneres und Sport M-V verfassten Schreibens, insbesondere die Glaubwürdigkeit der in der Anlage enthaltenen Aussagen.

Herr Bents antwortet, dass er in nahezu jeder OB-Beratung mit den Amtsleitern sowie in jeder Dezernatsberatung beim Oberbürgermeister das Problem der Eröffnungsbilanz anspricht

Herr Hülse hebt die positive Entwicklung zur Prüfung der Eröffnungsbilanz lt. Sachstandsdarstellung hervor. Er bittet um Auskunft zu der Anmerkung „in Prüfung“ z.B. bei den seit März/April 2012 dem Rechnungsprüfungsamt vorliegenden Arbeitspaketen 11, 17 und 20. Herr Bents führt aus, dass diese Arbeitspakete sich in Abstimmung mit den Fachämtern befinden, sich im Januar und Februar 2014 jedoch nicht verändert haben.

zu 3.1.3 "Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013"

Frau Steinmetz bittet Herrn Bents um eine Aussage, ob die in der Hansestadt Stralsund im Rahmen von Prüfungen ermittelten Beanstandungen sich in einem Rahmen bewegen, der auch in vergleichbaren Kommunen relevant ist. Herr Bents sagt, dass er aus den geführten Gesprächen mit anderen Amtsleitern den Schluss ziehen kann, dieses zu bejahen.

Von Frau Jeworrek wird die Aussage aus dem Bericht zu fehlerhaften Aufzeichnungen in den Büchern hinterfragt. Frau Ehrke antwortet, dass es sich hier um eine Falschbuchung zum Ausgleich eines Vorschusskontos handelte, die im Ergebnis der Prüfung unverzüglich korrigiert worden ist und sowohl die Rechnungsanweisung als auch die Zahlung ordnungsgemäß erfolgten.

Herr Pagels stellt zu der Sonderprüfung „H 0189/2012 – Verkauf eines Grundstückes (Höhe Kaufpreis)“ die Frage, was hier speziell geprüft wurde und mit welchem Ergebnis. Nach Diskussion unter Hinzuziehung der zuständigen Rechnungsprüfungsprüferin Frau Riedel einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, den Prüfungsvorgang zum Beratungsgegenstand ihrer nächsten Sitzung zu erklären.

Frau Steinmetz dankt im Namen der Ausschussmitglieder dem Rechnungsprüfungsamt für die geleistete fleißige Arbeit des Jahres 2013 und bittet Herrn Bents, dieses allen Mitarbeiter/innen des Rechnungsprüfungsamtes zu übermitteln. Herr Bents sichert dieses zu.

zu 3.2 Verschiedenes

Es liegt kein Beratungsbedarf vor.

**zu 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Um 15:50 Uhr stellt Frau Steinmetz die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt die Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

gez. Andrea Steinmetz
Vorsitzender

gez. Marianne Ehrke
Protokollführung